# Abstract zur Diplomarbeit

# Zwischen Leben und Recht, präklinische Handhabung von Patientenverfügungen

**Mirco Schütz, RS 22 – 25B,** Eingereicht zur Diplomerreichung als Rettungssanitäter:in HF an der Höheren Fachschule medi | Zentrum für medizinische Bildung | Rettungssanität

Praktikumsbetrieb: Rettungsdienst Stadt Grenchen

## Einleitung

Im Rettungsdienst kommt man immer wieder in Kontakt mit Patientenverfügungen, welche in diversen verschiedenen Umfängen wie auch teils unübersichtlich anzutreffen sind. Oftmals fehlen klare Anweisungen, oder es ist nicht klar, ob das Geschriebene in der Patientenverfügung beim Einsatz überhaupt noch den momentanen Wünschen des Patienten entspricht. Aus genau diesen Gründen habe ich mich für die Themenwahl des präklinischen Umgangs mit Patientenverfügungen entschieden.

## Ziele und Fragestellung

Folgende Fragestellungen werden in meiner Diplomarbeit behandelt:

- Welche Voraussetzungen müssen gegeben sein, damit eine Patientenverfügung rechtlich gültig ist?
- Welchen Einfluss haben Angehörige im präklinischen Einsatz in Zusammenhang mit einer Patientenverfügung?
- In welchen Situationen weicht das Handeln in der Präklinik trotz einer vorhandenen Patientenverfügung ab?

## Methodik / Material

Zur Erstellung meiner Diplomarbeit wurde eine Online Literaturrecherche mit Google Scholar durchgeführt. Auf rechtlicher Basis wurde das Zivilgesetzbuch der Schweiz miteinbezogen. Es wurden hauptsächlich Quellen der letzten acht Jahre verwendet, um die Aktualität der Arbeit zu gewährleisten.

## Ergebnisse, Auseinandersetzung mit der Theorie

Es gibt klare rechtliche Voraussetzungen, ab wann eine Patientenverfügung gültig ist und wann sie ungültig wird. Dazu ist es auch geregelt, welche Personen berechtigt sind, stellvertretend für den Patienten medizinische Massnahmen einzuwilligen oder zu verweigern, falls eine Patientenverfügung nicht bindend ist. Es kann jedoch nicht immer davon ausgegangen werden, dass die Aussagen von Angehörigen tatsächlich den aktuellen Willen des Patienten widerspiegeln.

## Diskussion & Schlussfolgerungen

Auch wenn es gerade aus rechtlicher Sicht Punkte gibt, an denen man sich orientieren kann, benötigt die Patientenverfügung dennoch einen gewissen Interpretationsspielraum. Denn oft befindet man sich als Rettungssanitäter:in zwischen dem Patientenwillen und dem Recht.